

Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin) in Kamerun

In Kamerun führt das Globalvorhaben Aktivitäten in den Regionen: Centre, Ouest, Nord-Ouest, Sud-Ouest und Adamaoua durch, um sicherzustellen, dass der Zugang zu und die Nutzung von Finanzprodukten, die auf die Geschäftsmodelle von landwirtschaftlichen Betrieben und ländlichen agrarbasierten Kleinst-, Klein- und Mittelbetrieben (KKMU) zugeschnitten sind, verbessert wird.

Die Herausforderungen

In Subsahara-Afrika lebt der Großteil der Bevölkerung nach wie vor unterhalb der Armutsgrenze. In Kamerun betrifft diese Situation vor allem den ländlichen Raum, in dem überwiegend Landwirtschaft betrieben wird. Die zahlreichen Besonderheiten dieses Sektors werden vom klassischen Finanzsystem nicht ausreichend berücksichtigt, auch wenn in den letzten 20 Jahren Fortschritte erzielt wurden. (Mikro-)Finanzinstitutionen ((M)FIs) konzentrieren sich hauptsächlich auf städtische Gebiete und bieten nur sehr wenige Finanzdienstleistungen an, die auf die Bedürfnisse von landwirtschaftlichen Betrieben und agrarbasierten Unternehmen zugeschnitten sind. Dadurch werden Investitionen in die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Agrarprodukten erschwert oder verhindert.

Um menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum zu fördern, ist die internationale Zusammenarbeit bereits in mehreren Sektoren und insbesondere im ländlichen Raum tätig. Das Globalvorhaben AgFin fügt sich in dieses breite Portfolio ein und wird derzeit in Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Kamerun, Mali, Malawi, Nigeria, Sambia und Togo umgesetzt.

Unser Ansatz

In Zusammenarbeit mit den Abteilungen des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MINADER) und des

Name des Vorhabens	Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Region	Centre, Ouest, Nord-Ouest, Sud-Ouest, Adamaoua
Politischer Träger	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MINADER)
Gesamtlaufzeit	2018 – 2024
Finanzvolumen	Bis zu 6 Mio. EUR



Sonderinitiative „Leben ohne Hunger - Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“:

Im Rahmen der SI AGER ist das Länderpaket Kamerun dem BMZ 2030 Kernthema KT2 „Leben ohne Hunger – Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“, Aktionsfelder „Landwirtschaft“ und „Ländliche Entwicklung“ zugeordnet. Mit der Sonderinitiative rückt das deutsche Engagement die Ernährungssicherheit in den Mittelpunkt der internationalen Zusammenarbeit. Es geht darum, allen Menschen das Recht auf sichere, ausreichende und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Dazu müssen Ernährungssysteme effektiver und effizienter werden und gleichzeitig muss ökonomisch und sozial nachhaltig gehandelt werden, um Wohlstand und neue Arbeitsplätze für junge Menschen und insbesondere für Frauen zu schaffen.



Bilder von links nach rechts:
Einzahlung von Geld bei einem MFI
Leiter eines MFI mit dem elektronischen Zahlungsterminal
Gruppenübung bei einer Schulung



Moutalabi Baba Boukari
Durchführungsverantwortlicher,
Kamerun
moutalabi.baba@giz.de

Bilder von links nach rechts:

Eine Kassiererin einer MFI

Landwirt in seiner Kakaoplantage.

*Ein Thementag mit Kreditsachbearbeiter*innen*

Ministeriums für Fischerei und Tierindustrie (MINEPIA), den FIs, dem Privatsektor und den Produzent*innen konzentriert sich das Vorhaben auf drei Handlungsfelder:

- Um die Bereitstellung von geeigneten Finanzprodukten zu verbessern, entwickelt es Wissensprodukte. Dazu gehören Schulungsansätze und Methoden zur Kreditbewertung, Kreditscoring und andere.
- In Partnerschaft mit FIs unterstützt das Vorhaben kleinbäuerliche Betriebe, landwirtschaftliche KKMUs, landwirtschaftliche Berufsverbände und genossenschaftliche Verarbeitungs- und Handelsunternehmen. Ziel ist die Stärkung der unternehmerischen und finanziellen Kompetenzen.
- Das Vorhaben unterstützt FIs dabei, ihr Angebot an angepassten Finanzprodukten und -dienstleistungen zu erweitern, insbesondere im Agrarsektor durch die Entwicklung/Anpassung von Finanzprodukten und den Aufbau von Kapazitäten beim Personal der FIs. Die Entwicklung oder Anpassung von Produkten beginnt mit der Auswahl der landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten (WSK), der Analyse der Bedürfnisse der Akteure und der Durchführung von Feldstudien, um Pilotversuche durchzuführen.

Das Vorhabens verpflichtet sich, gemeinsam mit den Partnern, die folgenden Ziele zu erreichen:

- 16.000 landwirtschaftliche Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter und 1.000 agrarbasierte ländliche Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter (davon 40% Frauen und 35% Jugendliche), nutzen 25.000 angepasste Finanzdienstleistungen der vom Projekt unterstützten Finanzinstitute;
- 12.300 landwirtschaftliche Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter und 363 agrarbasierte ländliche Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter (davon 40% Frauen und 35% Jugendliche), die an einer Maßnahme zur Kompetenzentwicklung teilnahmen, haben anschließend eine Finanzdienstleistung in Anspruch genommen; 22

angepasste Finanzdienstleistungen, davon 3 mit digitalen Anwendungen, wurden in das Portfolio der unterstützten Finanzinstitute aufgenommen und stehen somit landwirtschaftlichen Betrieben und agrarbasierten Unternehmen im ländlichen Raum zur Verfügung;

- 4 Partnerinstitutionen des öffentlichen und privaten Sektors im Agrar- und Finanzsektor haben ein oder mehrere der im Rahmen des Projekts entwickelten Wissensprodukte zur Kompetenz- bzw. Kapazitätsentwicklung auf der Nachfrage- bzw. Angebotsseite übernommen.

Die Ergebnisse in Zahlen ...

- Die FIs haben **8.457** landwirtschaftlichen Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter und **775** agrarbasierten ländlichen Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleitern die Nutzung von **9.232** Finanzdienstleistungen ermöglicht;
- **5.446** landwirtschaftliche Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter und **268** agrarbasierte ländliche Unternehmensleiterinnen und Unternehmensleiter haben eine Finanzdienstleistung in Anspruch genommen, nachdem sie an Kompetenzentwicklungsmaßnahmen teilgenommen hatten;
- Eröffnung von **3.661** Konten nach Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau und **6.476** vergebene Kredite mit einem Gesamtvolumen von **7.901.397.822 FCFA** (13.780.701 EUR) zugunsten von kleinbäuerlichen Betrieben, KKMU, Produzentenorganisationen, Genossenschaften;
- Entwicklung von **22** Finanzprodukten für die Wertschöpfungsketten **Kakao, Geflügel, Kartoffeln, Sojabohnen, Mais und Schweinefleisch**, davon 3 islamische Produkte mit den MFI-Partnern des Vorhabens;
- Einführung von 19 Finanzdienstleistungen in das Portfolio der Finanzinstitute des Projektpartners;
- **347** Kreditsachbearbeiter*innen in der Finanzierung von WSKs geschult;
- 12 Institutionen befinden sich im Prozess der Übernahme von Wissensprodukten (FoFinAAC, FANEPIA, EFB und EAA).

Veröffentlicht von: Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft: Dag-Hammarskjöld Weg 1-5
D-65760 Eschborn
Deutschland
T: +49 (0)61 96 79-11 75
F +49 (0)61 96 79-11 15

Autor: Jasmine Wembe
Layout: GIZ
Stand: April 2023

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Präsentation verantwortlich.

In Kooperation mit:



Im Auftrag von: Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Postanschrift der
BMZ Dienstsitze:

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
D-53113 Bonn
T: +49 (0)228 99 535-0

BMZ Berlin
D-10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de